

Am Kohlenplatz 14, 01099 Dresden

04.03.2019

Abschlussbericht

Kampfmitteluntersuchung

Räumstelle: Torgau – Z 10.4, Elbe Deich Torgau Elbbrücke bis Siel Zwethau I,
4. BA, rechts, km 2+600 bis km 3+760

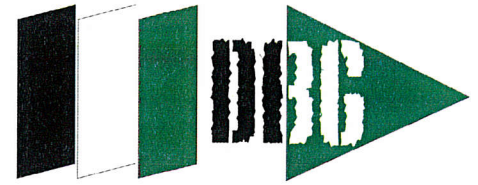
Auftraggeber: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Betrieb Elbaue/Mulde/Untere Weiße Elster
Gartenstraße 34
04571 Rötha

Zeitraum: 01.02.2019 bis 28.02.2019

Personal: 1 Truppführer
1 Baumaschinist
2 Räumarbeiter

Geräte: 1 VW Amarok
1 VW Caddy
1 Bagger CAT M313D
2 Oberflächensonden
1 Mehrkanalsystem
1 EDV-Anlage

Gelände: Deich- und Dammbereich



Telefon: 0351 - 320 767 20

Telefax: 0351 - 320 767 21

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE ORTUNG UND BERGUNG VON KAMPFMITTELN

Durchführung: Die im Dammbereich und im Baufeld eingemessenen Flächen mit einer Gesamtgröße von 28.746,73 m² wurden durch eine Oberflächensondierung mittels Mehrkanalsonde und Landsonden auf Kampfmittel überprüft. Die Messergebnisse wurden aufgezeichnet und computergestützt ausgewertet.

Ergebnis: Die in der Auswertung ersichtlichen Messwerte sind auf das Vorhandensein von Schrott, Munitionsschrott und Infanteriemunition zurückzuführen. Insgesamt wurden 104 Störpunkte eingemessen und anschließend mittels Bagger aufgegraben und geborgen. Bei der aufgefundenen Munition handelt es sich um:

- 39 Stück Handwaffenmunition
- eine Kartusche

Die Aufgrabungspunkte wurden im Anschluss wieder verfüllt und lagenweise verdichtet. Die in den Arbeitskarten rot markierten Bereiche können aufgrund von Bauschutt, Schrott und Steine mit ferromagnetischen Eigenschaften nicht überprüft werden. In den Bereichen empfehlen wir Ihnen, die Erdarbeiten baubegleitend durch einen Fachkundigen nach § 20 SprengG überwachen zu lassen.

berichtet:

Böhme
Truppführer DBG

Anlagen:

Lageplan
Arbeitskarten

Verteiler:

KMBD Sachsen
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Dresdner Bohrgesellschaft mbH

